

## Datenquelle

Das Programm steht als 32-Bit und 64-Bit Linux Executable, sowie als Java-Programm zur Verfügung. Es schreibt periodisch 24 Byte Nutzdaten gemäss Aufgabenstellung in die Standardausgabe (stdout).

Aufrufsyntax:

```
DataSource <team-nr.> <stationsnr.> [ <update-intervall> ]
```

bzw. in Java:

```
java datasource.DataSource <team-nr.> <stationsnr.> [ <update-intervall> ]
```

wobei <update-intervall> in Millisekunden anzugeben ist. (Default: 100)

Das Programm kann mittels Piping mit dem eigenen Sende-/Empfänger verbunden werden:

```
DataSource 2 11 | myStation
```

bzw. in Java:

```
java datasource.DataSource 2 11 | java mypack.myStation
```

N.B.: Der Sender sollte grundsätzlich nur das aktuellste eingegangene Nutzdatenpaket senden. Ältere (noch nicht gesendete) Pakete können ignoriert werden. Dazu sollte in der Station ein Thread/Prozess laufen, der eingehende Paket aus der Pipe entgegen nimmt und in einen 24-Byte Puffer legt, aus dem es der Sender liest.